

Forfatter: Anna

Titel: BREV TIL: Gøye, Birgitte FRA: Anna (1572-08-27)

Citation: Anna: "BREV TIL: Gøye, Birgitte FRA: Anna (1572-08-27)", i *Breve til og fra Herluf Trolle og Birgitte Gjøe (1. bind)*, Hos V. T Han in G & Appel., s. 563. Onlineudgave fra Danmarks Breve: <https://tekster.kb.dk/text/letters-000667830-000-shoot-L0006678300000206.pdf> (tilgået 24. april 2024)

Anvendt udgave: Breve til og fra Herluf Trolle og Birgitte Gjøe (1. bind)

Ophavsret: Materialet er fri af ophavsret. Du kan kopiere, ændre, distribuere eller fremføre værket, også til kommercielle formål, uden at bede om tilladelse. Husk altid at kreditere ophavsmanden.

[Læs Public Domain-erklæringen](#)

27. Aug. 1572.

Kurfyrstinde Anna Af Sachsen til Birgitte Gjøre.

Hun udtaler sin Deltagelse for Birgitte Gjøre i hendes Sygdom og tilbyder hende Lægemedler. Med Glæde har hun erfaret, at Anne Hardenberg har besluttet sig til Ægteskabet med Oluf Mouritsen Krognos og vil nu søge at faa Sagen bragt i Orden og Kongen forligt med Oluf Mouritsen. Hun beder derfor Anne Hardenberg komme til hende paa Abrahamstrup.

Ann Brigitta Troll.

Erbare, liebe, besondere. Wir haben ewer vnd iunckfraw Anna Hardenberges antwort heut dato frue empfangen vnd doraus verstanden, wie vns dan auch vnser diener darneben muntlich berichtet, das ir etwas mit schwacheit befallen sein sollet, welchs wir gantz vngerne vernohmmen, tragen auch derhalben mit euch ein besonder gnedigst hertzlich mitleiden vnd erbarmung, verhoffen aber zu goth dem almechtigen, es werde sich mit euch widerumb gebessert habenn. Do wir auch von artzney oder labsall ichtwas in vnser gewalt hetten oder sonst zubekommen wusten, das s. 564euch zu widerbringung ewer gesuntheit dinstlich vnd dess von euch verstendigt wurden, woltenn wir es euch hertzlich gerne mittheilen vnnd zuschickenn. Wir haben aber hertzlich gerne vernommen, das sich Anna Hardenbergs inn der bewusten heiratsache richtig erkleret hat, wollen auch nuhmer bei vnserm geliebten herren bruder dem konige anhalten, das diese sach, weil wir noch alhier im konigreich sein, geburlicher weise voilent moge gefurdert vnd volntzogen werden, wie wir dan achten, ire ko. w. werde Vloff Stigissen derhalben furderlichst widerumb zu sich erfordern vnd sich entlieh mit ime vergleichen¹. Vnnd weill wir sampt vnserem hertzliebsten herren vnd gemahl vff nehern montag² von hinnen nach Abramsdorff ziehen vnd biss vff folgenden donnertag alda alleine sein vnd verharren werden, so begeren wir gnedigst, ir wollet iunckfra Annen daselbst hin zu vns abferttigen, das sie vff negstkunftigen montag oder dinstag gewiss bei vns sein moge, damit wir vns vonn diesen dingen s. 565nach notturfft berehden konnen¹. Doran geschiecht vns zu gnedigstem gutten gefallen, vnd wir befehlen euch dem almechtigen in seinen gotlichen schutz zu gutter gesuntheit. Datum Friderichsburg den 27 augusti².

Konzept i Hauptstaatsarchiv, Dresden, Copiai 567. 442 f.